

Einstieg in die internationale Arbeitswelt: Mit dem Haniel-Stipendium

Bonn, 4. April 2007. Die Studienstiftung des deutschen Volkes und die Haniel Stiftung haben von rund 130 Bewerbern fünf Kandidaten in das gemeinsame Haniel-Stipendienprogramm aufgenommen. Die Stipendiaten absolvieren ein Aufbaustudium und ein Praktikum im Ausland, jeweils mit wirtschaftlichem Bezug. Beides soll den hoch qualifizierten Nachwuchskräften den Einstieg in die internationale Arbeitswelt ermöglichen.

Die Zahl der Bewerber war auch in diesem Jahr groß – ein Zeichen für die hohe Attraktivität des Programms mit seiner internationalen Ausrichtung. Nach einer Vorauswahl wurden 24 Finalisten Mitte März zu einem zweitägigen Auswahlverfahren nach Bad Honnef eingeladen. Unter den diesjährigen Stipendiaten haben vier ein mathematisch-naturwissenschaftliches Studium absolviert:

Moritz Bolle schließt gerade sein Biochemie-Studium an der Freien Universität Berlin ab. Sein Vorhaben wird ihn für ein Jahr nach Cambridge führen, wo er einen „Master of Bioscience Enterprise“ erwerben wird.

Fabian Herberg ist kurz vor dem Abschluss seiner Diplomarbeit in Physik an der Humboldt-Universität Berlin. In Oxford wird er an einem Masterstudiengang in „Economics für Development“ teilnehmen.

Blanka Horváth ist Mathematikerin aus Bonn; sie wird für ein Jahr an der University of Hong Kong einen „Master of Economics“ absolvieren.

Christoph Moldenhauer ist Technomathematiker von der Technischen Universität Dresden – sein „Master of Business Administration“-Programm führt ihn für 16 Monate nach Singapur.

Einziger Jurist unter den neuen Stipendiaten ist **Björn Waterkotte**, der nach seinem zweiten juristischen Staatsexamen ein LL.M.-Programm an der Duke University in den USA absolvieren wird.

Das Haniel-Stipendium umfasst einen monatlichen Unterhalt von 1.000 Euro innerhalb bzw. 1.500 Euro außerhalb Europas sowie einen Zuschuss zu den Studiengebühren von bis zu 10.000 Euro pro Jahr. Circa acht Stipendien werden jährlich vergeben. Bewerbungsschluss ist der 1. November.

Rückfragen und Belegexemplar bitte an:

Studienstiftung des deutschen Volkes
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Cordula Avenarius
Ahrstraße 41, 53175 Bonn

Telefon: 0228 82096-334

avenarius@studienstiftung.de